Auch habe ich ziemlich viele von Dr. Blume's javanischen Gattungen gefunden. In der That scheint die Flora von Ceylon in der Mitte zu stehen zwischen jener von Java und den andern östlichen Inseln einerseits, und der der vordern indischen Halbinsel anderseits. Im vergangenen December machte ich in amtlichen Angelegenheiten eine Reise auf die vordere Halbinsel, zunächst nach Coimbatore, wo Dr. Robert Wight wohnt. Ich ging nach Madras und durch das Carnatic nach jener Stadt, und verweilte drei Monate in Gesellschaft jenes Gelehrten. Ich besuchte mit ihm einen Monat lang die Neelgherries, den schönsten Gebirgszug der Halbinsel, welchen wir in allen Richtungen durchstreiften, und wovon wir Mysore und Malabar berührten. Auf dieser Expedition haben wir ungefähr 1000 Arten gesammelt, darunter auch eine wahre Anemia, die erste, welche bis jetzt in Indien, die zweite, welche ausser America gefunden. Sie ist unserer brasilianischen Anemia flexuosa nicht unähnlich. Meinen Rückweg nahm ich durch Malabar über Cochin, wo Vasco de Gama begraben liegt, und von wo ich mich wieder nach Ceylon einschiffte."

Kleinere Mittheilungen.

Die von Koch in Nr. 43. der Flora angegebenen Merkmale der *Pinus Pinea* finden sich an meinem sehr vollständigen Exemplare, welches an 4' Länge Zapfen verschiedenen Alters trägt, bestätigt. Wie schon Koch angegeben, ist der ein- und zweijährige Zapfen aufrecht. Der zweijährige Zapfen meines Exemplars steht gleichfalls auf einem ziemlich langen Stielchen aufrecht, zugleich aber ist dasselbe etwas nach der Seite gegen die Axe des Zweiges gekrümmt. Diese Drehung vollendet dasselbe im dritten Jahre, so dass der dreijährige grünlichbraune Zapfen im rechten Winkel von dem Aste absteht. Das Stielchen verschwindet beinahe ganz durch das Wachsthum des Zapfens; erst am Ende des 4ten Jahres tritt die Reife ein, bis zu welcher der Zapfen sich noch immer vergrössert und erst dann seine schöne, rothbraune Färbung erhält. Es würde sich demnach *Pinus Pinea* ausser den von Koch bereits erwähnten Merkmalen, die ihre Bestätigung erhalten, durch die bei der Reife ungestielten Zapfen von *P. Pinaster* leicht unterscheiden. Nicht selten sind bei dieser Art zu drei auf dem verkürzten Aestchen stehende Nadeln. Eine merkwürdige Uebereinstimmung in ihrer Form zeigen die Nadeln der Gattung *Pinus* je nach der Zahl derselben an einem verkürzten Aestchen, welche Form meines Erachtens allein durch die gegenseitige Lage der Nadeln in der Knospe bedingt wird. Sind

nur zwei Nadeln vorhanden, so ist die nach innen gekehrte Seite derselben flach, die Aussenseite convex; sind drei bis fünf Nadeln vorhanden, so zeigt die nach innen gekehrte Seite zwei unter einem Winkel zusammenneigende Flächen, die Aussenseite ist convex. Beim Trocknen verändert sich die Form gänzlich, indem erstere auf der Innenseite concav werden, letztere aber in der Concavität einen Kiel haben, bei beiden aber die Aussenseite convex bleibt. (Original-Mittheilung von Dr. Schenk in Würzburg.)

Verzeichniss der im Monat December 1845 bei der k. botanischen Gesellschaft eingegangenen Gegenstände.

1) F. Kirschleger, Notices botaniques. Strasbourg, 1845.
2) Herberger u. Winckler Jahrb. f. praktische Pharmacie. Bnd. XI. Hft. IV. Landau, 1845.
3) Heer u. Regel, Schweizerische Zeitschrift für Land- u. Gartenbau, III. Jahrg. No. 9—11. 1845.
4) Cirsium Brunneri (tuberoso-rivulare) eine neue Bastard-Art, beschrieben von A. Braun. (Mss.)
5) Mémoires présentés à l'Acad. Impér. des scienc. de St. Petersbourg. Par divers savans et lus dans les assembleés. Tom. IV. 6. livrais. St. Petersbourg, 1845.
6) Mémoires de l'Acad. Impér. des scienc. de St. Petersbourg. 6. Sér. Scienc. natur. Tom. IV. 6. Livrais. St. Petersbourg, 1845.
7) Recueil des Actes de la séance publique de l'Acad. Impér. de scienc. de St. Petersbourg tenue le 29. Decembr. 1844. St. Petersb., 1845.
8) Chr. Lehmann, Plantae Preissianae. Vol. I. Fasc. 4. Hamburgi, 1845.
9) Mc. Clelland et W. Griffith, Calcutta Journal of Natural History. No. 17—20. 1844.
10) A. Bertolonii Flora italica. Fasc. IV. et V. (Geschenk des Hrn. Präses v. Tommasini in Triest.)
11) Isis von Oken. 1845. Heft X. u. XI.
12) A. Fleischmann, Uebersicht der Flora Krain's. Laibach, 1844.
13) Bericht über d. Arbeiten der botan. Section bei der 5ten Versammlung d. italienischen Naturforscher u. Aerzte zu Lucca. Uebersetzt von Hrn. Hauptmann Bracht in Mailand. (Mss.)
14) Getrocknete Pflanzen für das Normalherbarium, von Hrn. Militär-Ober-Apotheker Hübner in Dresden (darunter u. a. als neue Entdeckungen ein Potamogeton pectinatus var. tuberculosus, u. ein P. Zizii var. curvifolius.)
15) v. Martius, über die diessjährige Krankheit der Kartoffeln oder die nasse Fäule. München, 1845.
16) Ueber die japanschen Gräser u. Cyperaceen der Göring'schen Sammlung, von Hrn. Kreisphysicus Dr. Steudel in Esslingen. (Mss.)
17) Bestimmungen einiger japanschen Pflanzen der Göring'schen Sammlung; von Hrn. Prof. Dr. Zuccarini in München. (Mss.)
18) Fortgesetzte Beobachtungen über die Wucherung (Prolification) in den Gipfelblumen der Digitalis purpurea; von Hrn. Prof. G. Vrolik in Amsterdam.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1846

Band/Volume: 29

Autor(en)/Author(s): Schenk

Artikel/Article: Kleinere Mittheilungen. 15-16